



Reiseinformationen zur Pyrenäen Wanderreise



Mit uns unterwegs

Profitieren Sie von über 25 Jahren Reise Know How. Von Beginn an setzte Natours auf den etwas anderen Urlaub - umweltverträgliche Aktivreisen für Genießer in ausgewählten, naturnahen Landschaften. Rad-, Wander- und Kanureisen sowie Skilanglauf- und Schneeschuhtouren sind unsere Spezialität, seit 1980. Dazu kamen innovative Reiseangebote wie der „Bike & Bus“ und „Stadt per Rad“.

Mit unserer "langsamen", ruhigen Art des Reisens - bei allen Touren steht Urlaub und nicht Leistung an erster Stelle – nähern wir uns Landschaften und Menschen auf eine besondere, behutsame Art und Weise. In den bewusst überschaubar gehaltenen Reisegruppen sorgen die gemeinsamen Aktivitäten für ein unkompliziertes Miteinander. Genießen Sie einen gesunden, erholsamen und anregenden Urlaub – um Organisation und notwendige Ausrüstung kümmern wir uns.

In guten Händen

befinden Sie sich auch bei unserem Partnerveranstalter, der Ihre Reise organisiert hat und durchführen wird. Mit unseren Partnern verbindet uns in vielen Fällen eine langjährige Zusammenarbeit und oft auch Freundschaft. Unsere Partner haben sich häufig auf bestimmte Reisearten oder Reiseziele spezialisiert. Von diesem speziellen Reise Know How profitieren Sie auf vielfältige Art und Weise. Natours Reisen tritt in diesem Fall als Vermittler auf, Vertragspartner ist der Partnerveranstalter.–Es gelten die im Natours-Katalog auf Seite 89 abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ihr Reiseziel:

Über 440 km verlaufen die Pyrenäen vom Mittelmeer zum Atlantik und trennen die iberische Halbinsel vom übrigen Europa. Die einzigartige Kombination von Hochgebirge mit dem Flair südlicher Landschaft beein-

druckt mit einem Reichtum an Abwechslung, den wohl kaum ein anderes Gebirge bieten kann:

Einsame Täler, zerklüftete Gipfel, blühende Bergwiesen, weite Hochebenen, tiefe Schluchten, hohe Wasserfälle, klare Bergseen, heiße Thermalquellen, herrliche Ausblicke. Das alles lässt sich nur zu Fuß richtig entdecken.

Unser Reiseziel sind die Ostpyrenäen mit dem Pic Carlit, der mit seinen knapp 3000 m der höchste Berg in der Region ist. Unser „Basiscamp“ ist auf einem gut ausgestatteten Zeltplatz im kleinen Ort Estavar aufgebaut, mitten in der Cerdagne, einem weiten, ebenen Tal in etwa 1200 m Höhe, etwa 90 km westlich von Perpignan und 60 km östlich von Andorra. Der Ort Estavar selbst ist sehr klein, mittlerweile von vielen Ferienwohnungen umgeben. Außer einer Poststelle gibt es nur die zum Campingplatz gehörige Infrastruktur. Eine Haltestelle der Schmalspurbahn "train jaune" liegt 1½ km entfernt. Die nächste "größere" (relativ!) Stadt ist das zu Spanien gehörende, aber als Enklave in Frankreich liegende Llívia. Es ist nur zwei km entfernt und daher leicht zu Fuß zu erreichen. Dort gibt es mehrere Lebensmittelläden und Restaurants.

Klima:

Normalerweise warm und sonnig. Die Cerdagne ist die Region mit der (statistisch) längsten Sonnenscheindauer Frankreichs; nicht umsonst liegen hier 3 Versuchsanlagen zur Nutzung der Sonnenenergie. Wegen der Höhe (Zeltplatz liegt auf 1200 m) ist es jedoch trotz meist intensiven Sonnenscheins angenehm mild; abends kommt oft heftiger Wind auf, wobei es dann recht frisch werden kann.

Bei den Wanderungen werden wir in einigen windgeschützten Tälern sehr ins Schwitzen kommen; meist bewegen wir uns aber entweder im Schatten von Bäumen, oder wir sind oberhalb der Baumgrenze in einer Höhe, wo es dann nicht mehr heiß ist.

In den Bergen kann es allerdings auch im Sommer sehr kalt werden, selbst im August könnten wir in extremen Ausnahmefällen in großer Höhe (2000 m) sogar Schneefälle erleben.

Auch muss natürlich mit Schlechtwettertagen gerechnet werden, insbesondere treten ab und an von heftigen Schauern begleitete Gewitter auf. Aber längere Regenperioden sind im Sommer unwahrscheinlich.

Bei den bisherigen Reisen wurde das Wetter von den Teilnehmern im Allgemeinen kühler als erwartet empfunden, bei der Wahl der Kleidung also bitte darauf einstellen.

Lesetipps

Wer die Wanderungen auf der Karte verfolgen will, benötigt dazu aus der Serie "carte de randonnées" (Édition Randonnées Pyrénéennes) die Karte Nr.8 "cerdagne-capcir" im Maßstab 1:50000. Sie ist vor Ort leichter und preiswerter (ca. 9 €) zu bekommen als in Deutschland.

Einen deutschsprachigen Reiseführer speziell für die von uns besuchte Region gibt es nicht, für allgemeine Informationen können jedoch dienen:

Pyrenäen Reisehandbuch von Michael Schuh: Reise Know How Verlag, 6. aktualisierte Auflage 2007. ISBN 978-3-8317-1576-3, 648 Seiten, 19,90€

DuMont Reisetaschenbuch Pyrenäen von Tobias Büscher, ISBN 3-7701-6039-8, 240 Seiten, 12.-€

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen das Taschenbuch von Kurt **Tucholsky** „**Ein Pyrenäenbuch**“, Rowohld-Verlag, ISBN 978-3-499-10474-9, 5,90 €. Tucholsky bereiste die Pyrenäen 1923 und beschreibt in der ihm eigenen satirischen Art seine Reiseerlebnisse. Es ist, ganz abgesehen vom köstlichen Stil, spannend zu sehen, wie viel sich verändert hat, aber auch was für Eigenheiten sich erhalten haben.

Im Buch „**Unentdeckte Pyrenäen**“ von **Franjo Terhart**, Verlag Frederking & Thaler, ISBN 978-3-89405-169-3, mit dem Untertitel „Auf alten Schäferpfaden durch das Land der Katharer“, beschreibt der Autor seine sehr persönlichen Eindrücke einer Wanderung mit einem Schäfer und seiner Herde über die Pyrenäen vom französischen Vorland nach Spanien.

Geld und Dokumente:

Für die Einreise nach Frankreich und die ebenfalls bei dieser Reise besuchten Länder Spanien und Andorra genügt ein gültiger Personalausweis.

Da Frankreich zur Euro-Zone gehört, braucht kein Geld gewechselt zu werden. Der nächste Geldautomat liegt 2 km entfernt im spanische Llívia, aber auch bei der Anfahrt zu den Wanderungen kommen wir öfter an Geldautomaten für die üblichen Scheckkarten vorbei.

Anreisemöglichkeiten

Um Ihnen die Freiheit der Wahl des Verkehrsmittels zu geben, ist die An- und Rückreise nicht im Preis inbegriffen. Sie können bei uns die Anreise mit der Bahn als Komplett-Paket zum Festpreis ab jedem Bahnhof Deutschlands bis zum Zeltplatz und zurück buchen. Wenn Sie das Flugzeug oder das eigene Fahrzeug bevorzugen, oder die Bahnfahrt selbst organisieren wollen, finden Sie auch dazu im Folgenden nähere Informationen.

Bahn-Anreise-Paket: Preis 230 €, mit BahnCard (25 oder 50) 210 €.

Dieses Angebot umfasst die komplette Hin- und Rückreise ab Ihrem Heimatbahnhof bis zum Campingplatz und zurück.

Die Fahrt von Ihrem Heimatbahnhof nach Straßburg erfolgt dabei individuell. Sie erhalten dazu von uns eine sogenannte RIT-Fahrkarte von Ihrem Heimatbahnhof nach Straßburg und zurück. Diese Fahrkarte beinhaltet die Berechtigung zur Nutzung von IC/EC und ICE und ist nicht an einen bestimmten Zug gebunden. Sie können die Verbindung von Ihrem Heimatbahnhof nach Straßburg daher frei wählen, bitte planen Sie dabei aber unbedingt genügend Zeit ein, um auch bei größeren Zugverspätungen den Anschluss in Straßburg nicht zu verpassen. Straßburg ist eine sehr schöne Stadt, es lohnt sich durchaus, dort auch noch einen Stadtbummel mit Abendessen einzuplanen. Der Bahnhof liegt in Fußgängerentfernung zur Altstadt, zur Gepäckaufbewahrung gelangt man über den Bahnsteig von Gleis 1. Da die Fahrkarte ab zwei Tage vor dem Reisebeginn gültig ist, könnten Sie sogar schon einen Tag früher nach Straßburg anreisen oder die Fahrt dorthin unterwegs unterbrechen.

Die freie Zugwahl bedingt allerdings, dass Sie eine eventuell gewünschte Sitzplatzreservierung für Ihre Wunschverbindung selbst vornehmen müssten. Dies geht außer am Fahrkartenschalter eines Bahnhofs auch an Fahrkartenautomaten oder im Internet und kostet 4 € pro Richtung.

Eine Ausnahme sind die TGV-Züge, die auf der Strecke München - Stuttgart - Karlsruhe - Straßburg (weiter bis Paris) verkehren, hier sind die üblichen RIT Fahrkarten nicht gültig. Trotzdem bieten wir Ihnen auch hier unser Komplett-Anreispaket zum gleichen Preis an. Da die Fahrkarten für den TGV aber nur zusammen mit einer Platzreservierung ausgestellt werden können, müssten Sie uns rechtzeitig mitteilen, welche Verbindung Sie wünschen.

In Straßburg treffen sich die Bahnfahrer abends im Zug und reisen mit dem Nachzug weiter. Da für diese Strecke eine Gruppenfahrkarte genutzt wird und wir die Liegeplätze weit im Voraus reservieren, ist es hier nicht möglich, andere Zugverbindungen zu nehmen.

Beim ersten und letzten Termin, also die Hinfahrten am 4./5. Juli und 15./16. August geht es mit dem Nachtzug Corail 4293 ab 20.20 Uhr im 6er Liegewagen ohne Umsteigen direkt nach Perpignan. Nach der Ankunft um 07.33 Uhr und einer Frühstückspause geht die Fahrt mit einem Kleinbus weiter in noch etwa 2 Stunden bis zum Zielort Estavar.

Für die restlichen Hinfahrten am 17./18. Juli, 25./26. Juli, und 7./8. August geht es mit dem Nachtzug Corail 4297 ab 21.00 Uhr im 6er Liegewagen bis Avignon. Die Ankunft erfolgt bereits um 04.38 Uhr, aber der Zug nach Perpignan verkehrt an diesen Tagen leider nicht. Von Avignon geht es dann mit unserem Kleinbus weiter, bis zum Zielort Estavar sind es noch etwa 5 Stunden Fahrt, selbstverständlich von einer längeren Frühstückspause unterbrochen.

Für die Rückfahrt brechen wir am Mittag vom Campingplatz auf und verbringen den Nachmittag am Mittelmeerstrand und/oder Perpignan. Dort fährt der Zug um 21.33 Uhr ab und kommt am nächsten Morgen um 8.34 Uhr wieder in Straßburg an. Eine Ausnahme besteht beim letzten Termin, also der Rückfahrt am 28./29. August. Hier fahren wir mit dem Kleinbus bis Avignon, wo um 00.21 Uhr ein Nachtzug abfährt, Ankunft in Nancy um 06.54 Uhr, dort Umsteigen und um 07.15 Uhr weiter nach Straßburg, Ankunft 8.39 Uhr.

Die Rückfahrt von Straßburg zum Heimatbahnhof erfolgt dann wieder individuell. Wenn Sie wollen, können Sie die Weiterreise ab Straßburg etwas unterbrechen, die Fahrkarte ist noch bis zum nächsten Tag gültig.

Noch ein Hinweis zu den Plätzen im Nachtzug: Wir bemühen uns, die Liegeplätze möglichst in nur komplett von unseren Gruppen genutzten Abteilen zu buchen. Dies ist aber nicht immer möglich, insbesondere wer sich spät anmeldet ist für die Zugfahrt unter Umständen in einem Abteil unter „Fremden“ untergebracht. Wir teilen Ihnen die Wagen- und Abteilnummern der anderen Teilnehmer mit, so dass Sie sich schon auf der Hinfahrt kennen lernen können.

Fluganreise:

Zur besseren Koordination des Treffens mit der Gruppe sollten Sie zunächst den Tagesablauf des ersten und des letzten Reisetages kennen:

Am ersten Tag holt der Tourenbegleiter die Bahnfahrer ab und trifft mit ihnen gegen 11 Uhr vormittags auf dem Campingplatz ein. Nach dem Verteilen der Zelte findet ein gemeinsames "spätes Frühstück" statt. Am Nachmittag wird bereits die erste Wanderung unternommen. Den Teilnehmern, die per Flugzeug anreisen, empfehlen wir, dies bereits am Vortag zu tun, so dass sie bei der Zeltverteilung anwesend sind, die Gruppe von Beginn an kennen lernen und die erste Wanderung nicht verpassen. Ankunft am Vorabend und eine Übernachtung in unserem Camp ist problemlos mit einem Unkostenbeitrag von 8,00 € möglich. Bitte den Reiseleiter bis 2 Tage vorher darüber informieren (Handynummer wird mit den Reiseunterlagen mitgeteilt) und vor Ort bezahlen.

Am letzten Tag fährt die Gruppe gegen Mittag zunächst mit dem Kleinbus ans Mittelmeer an den Strand, am Nachmittag dann nach Perpignan. Dort bleibt noch Zeit für Stadtbesichtigung und Abendessen, bevor die Bahnreisenden gegen 21:00 Uhr in den Nachtzug zurück nach Deutschland steigen. Wer mit dem Flugzeug zurück will, muss auf diesen Programmteil verzichten, denn der Flughafen Barcelona ist nur dann rechtzeitig zu erreichen, wenn man morgens schon vom Campingplatz direkt nach Barcelona fährt (Transfermöglichkeiten siehe weiter unten). Wenn man einen Tag später fliegt, müsste man in Perpignan übernachten und von dort nach Barcelona fahren, denn der Tourenbegleiter bleibt auch in Perpignan, um am nächsten Morgen die Nachfolgegruppe abzuholen.

Nach dieser Einführung nun endlich zu den Flugmöglichkeiten:

Der geeignetste Flughafen ist Barcelona, von vielen Fluggesellschaften angeflogen. Der Campingplatz ist von dort etwa 180 km entfernt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mit den sogenannten „Billigfliegern“ (die aber in der Praxis sehr viel teurer sind als in der Werbung, vor allem wenn man noch An- und Abreise zum Flugplatz und eventuell notwendige Übernachtung hinzurechnet) kann man folgende Verbindungen nach Barcelona nutzen:

Germanwings: <http://www.germanwings.de>,

ab Köln/Bonn, täglich, samstags ab 10:20 Uhr an 12:35, andere Tage ab 17:15 an 19:30; zurück ab Barcelona samstags 13:15 an 15:30, andere Tage ab 20:05 an 22:20

ab Stuttgart, täglich, sonntags ab 13:15 Uhr an 12:10, andere Tage ab 9:55 an 11:50; zurück ab Barcelona sonntags 12:45 an 14:55, andere Tage ab 12:25 an 14:35 Uhr

ab den Flughäfen Hamburg, Rostock, Berlin-Schönefeld, Leipzig/Halle und München mit Umsteigen in Köln/Bonn oder Stuttgart

Easyjet: <http://www.easyjet.com>,

ab Dortmund Mo, Mi, Fr ab 14:10 Uhr, an 16:20 Uhr, Sonntags ab 12:45 Uhr, an 14:55 Uhr. Zurück ab Barcelona Mo, Mi, Fr. 16:55 Uhr, an 19:15 Uhr, Sonntags ab 12:15 Uhr, an 14:35 Uhr

ab Berlin-Schönefeld täglich zwei mal: Mo bis Fr ab 08:40 Uhr, an 11:15 Uhr und ab 17:05 Uhr, an 19:40 Uhr, Sa nur ab 07:30 Uhr, an 10:05 Uhr, Sonntags ab 07:50 Uhr und 17:05 Uhr, an 10:25 und 19:40 Uhr

Air Berlin: <http://www.airberlin.com>, hat im allgemeinen etwas teurere Flüge, aber die meisten Verbindungen. Fliegt ab fast allen (auch kleineren) deutschen Flughäfen, immer mit Umsteigen in Mallorca, daher längere Flugzeiten. Verbindungen zu umfangreich, um hier alle Zeiten anzugeben.

Ryanair: <http://www.ryanair.com>, hat im allgemeinen die preisgünstigsten Flüge, doch Vorsicht! auch wenn auf deren Internetseite Barcelona als Flugziel steht, so landen die in Girona. Dass liegt 100 km nördlich von Barcelona und man muss dann noch mit einem Transferbus nach Barcelona weiter, was 12 € kostet und eine Stunde und zwanzig Minuten Fahrt. Nur wenn man einen sehr frühen Flug nimmt (z.B. ab Hahn 6:15 Uhr oder Bremen 6:30 Uhr) ist es daher möglich, an einem Tag von Deutschland bis zum Zeltplatz zu kommen; spätere Flüge sind aber eine gute Alternative, wenn man noch vorher/anschließend einige Tage in Spanien verbringen will. Es gibt bei Ryanair folgende Möglichkeiten:

ab Hahn (steht als Frankfurt-Hahn im Internet, obwohl er 160 km von Frankfurt entfernt liegt; Zubringerbusse ab Frankfurt/Main, Mainz, Köln, Bonn, Koblenz und Trier) zwei mal täglich 6:15 Uhr und 19:30 Uhr

ab Bremen (mit der Straßenbahn ab Bremen Hbf in 15 Minuten zu erreichen) Mo, Mi, Fr, Sa um 6:30 Uhr

ab Lübeck (steht als Hamburg-Lübeck im Internet; Zubringerbus ab Hamburg) Samstag und Dienstag um 20:25 Uhr

ab Baden-Baden (steht als Karlsruhe-Baden im Internet; Zubringerbus ab Karlsruhe Hbf.) täglich um 12:45 Uhr

ab Weeze (steht als Düsseldorf-Weeze im Internet, obwohl es 70 km nordwestlich von Düsseldorf am Niederrhein liegt; Zubringerbus ab Düsseldorf und Köln) Sonntag bis Freitag um 13:05 Uhr, Samstag 6:05 und 18:00 Uhr

je nach Wohnort können auch Flughäfen im nahen Ausland in Frage kommen, wie Maastricht/Aachen oder Eindhoven in den Niederlanden oder Basel in der Schweiz

Wer eine Zwischenübernachtung in Barcelona einlegen will, kann ein Hotel meist bei den Flügen mit buchen, wir haben auch gute Erfahrungen mit dem Hotelreservierungssystem www.hrs.de gemacht. Allerdings sind Hotels, die sich über das Internet buchen lassen, meist gehobenerer Kategorie, preiswerte Pensionen sind nicht aus der Ferne zu buchen.

Um von Barcelona aus zu unserem Zeltplatz in Estavar zu kommen, nimmt man am besten den ein bis zwei mal täglich fahrenden Überlandlinienbus der Firma „Alsina Graells“ vom Busbahnhof „Barcelona Nord“ bis nach Llivia, das nur 2 km (also noch Fußgängerentfernung, zumindest für Wanderurlauber) von unserem Campingplatz entfernt liegt. Kostet 17,60 € pro Richtung, die Fahrzeit beträgt etwas über 3 Stunden, Abfahrtszeiten in Barcelona Montags bis Freitags um 9.30 Uhr und 18.30 Uhr, Samstags um 15.00 Uhr und Sonn- und Feiertags um 20.30 Uhr, (Rückfahrzeiten ab Llivia Mo-Fr 5.15 und 13.15, Sa 7.15, So 16.15 Uhr).

Eine weitere Möglichkeit, von Barcelona aus zu unserem Camp zu kommen, bietet ein Nahverkehrszug von Barcelona bis Puigcerdà (Nahverkehrszug ab Flughafen bis Barcelona-Sants, dann Umsteigen in Linie C3, hält noch an mehreren Bahnhöfen in Barcelona). Er braucht auch etwas über 3 Stunden, kostet etwa 9 € je Richtung, fährt (nach Fahrplan 2008) um 7.00, 9.17, 12.06, 15.16, 17.06 und 18.57 Uhr (im Sommer 2009 wird die Strecke erneuert, so dass die Züge nur bis Ribes de Freser fahren und ab da ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet wird, genauer Fahrplan ist noch nicht veröffentlicht). Puigcerdà liegt etwa 10 km vom Campingplatz in Estavar entfernt, so dass man dann ein Taxi nehmen muss. In Ausnahmefällen könnte eventuell auch eine Abholung durch den Tourenbegleiter erfolgen.

Eine Alternative zum Flug nach Barcelona kann der Flug von Germanwings (<http://www.germanwings.de>) von Hamburg nach Toulouse, täglich außer Mittwoch und Samstag (Mo, Di, Do, Fr ab 10:15 Uhr an 12:35, zurück ab 13:15 an 15:20, Sonntags ab 12:15 an 14:35, zurück ab 15:05 an 17:20 Uhr). Von Toulouse fährt man mit der Bahn in 3 Stunden bis Latour-de-Carol (Zug fährt etwa 5 mal am Tag), von dort sind es noch 13 km bis zu unserem Campingplatz in Estavar, für die man ein Taxi nehmen muss.

Über die Preise für Flüge können wir keine Angaben machen, da sie extrem abhängig sind von der Vorausbuchungsfrist und Reisetag. Man sollte sich von den Werbeaussagen der Fluggesellschaften nicht täuschen lassen. Bei sehr frühzeitiger Buchung kann es zwar durchaus sein, dass man den reinen Flug für 20 € je Richtung bekommt. Mit Steuern, Gebühren, Gepäckkosten, Anfahrt zum Flughafen, notwendiger Zwischenübernachtung und Transfers kommt man dann aber doch für beide Richtungen zusammen auf Gesamtkosten kaum unter 250 €. Und je später die Buchung erfolgt, desto teurer wird der Flug, so dass man

realistischerweise mit ca. 350 bis 500 € Gesamtkosten rechnen sollte.

Mit dem Auto:

Mit dem eigenen Auto anzureisen, kann vor Allem eine Alternative sein, wenn man vorher/nachher noch einige Tage dort verbringen will. Wenn man zu Zweit reist kann es je nach Heimatort und Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs eventuell sogar die preiswerteste Variante sein.

Private PKW können kostenfrei auf unserem Stellplatz abgestellt werden, allerdings nicht direkt neben dem Zelt.

Die Strecke von Köln nach Estavar beträgt etwa 1250 km, an Autobahngebühren in Frankreich muss man für PKW ca. 65 € pro Strecke rechnen.

Auf der Autobahn fährt man bis zur Abfahrt Perpignan-Süd, dann immer der Beschilderung Richtung Andorra (französisch: Andorre) folgen. Es geht dabei immer auf der N 116, am Ortsende von Saillagouse (etwa 80 km ab Perpignan) dann rechts ab nach Estavar. In Estavar hinter dem Dorfplatz rechts zum Camping "l'Enclave" (ist ausgeschildert).

Wer vorher im Norden oder Westen von Frankreich war, fährt am besten über Toulouse, Foix und Ax-les-Thermes auf der N 20 bis Bourg-Madame, kurz vorher links ab nach Llívia, am Ortsende von Llívia links nach Estavar.

Noch ein Hinweis zu den Kraftstoffpreisen: in Frankreich ist er im Allgemeinen etwas höher als in Deutschland. Je nach Wohnort in Deutschland kann es sich lohnen, über Luxemburg zu fahren, dort ist Kraftstoff etwa 20 Cent billiger. Da die Autobahn in Frankreich von Luxemburg bis hinter Toul Mautfrei ist, hat man dabei kaum höhere Kosten für die Autobahn. Auf jeden Fall sollte man nicht kurz vor dem Ziel noch mal voll tanken, denn von Estavar sind es nur 2 km bis zum spanischen Llívia, wo der Liter 20 Cent billiger ist als in Frankreich.

Alternative Bahnreise:

wer die Anreise mit der Bahn selbst organisieren will, hat dazu mehrere Möglichkeiten, je nachdem von wo die Anreise startet bzw. ob und wo noch ein vorangehender/nachfolgender Aufenthalt geplant ist.

Es gibt drei Bahnhöfe, über die der Zeltplatz erreichbar ist: Perpignan, Latour-de-Carol/Enveitg oder Puigcerdà.

Perpignan: neben dem von uns genutzten Nachtzug ab Straßburg kommt hier auch ein Nachtzug aus Paris an, außerdem ist Perpignan an das Hochgeschwindigkeitsnetz des TGV angebunden. Früh morgens am ersten Tag könnten Sie die Mitfahrgelegenheit mit unserem Kleinbus zum Zeltplatz nutzen. Ansonsten müssten Sie selbst mit der Bahn bis Estavar weiter fahren. Zunächst mit einem Nahverkehrszug bis Villefranche, dort Umsteigen in die Schmalspurbahn "petit train jaune" (kleiner gelber Zug) Richtung La-Tour-de-Carol. Wird fast ausschließlich als Touristenattraktion genutzt, ist aber eine offizielle Linie der französischen Staatsbahnen SNCF, so dass man zum normalen Tarif schon in Deutschland eine durchgehende Fahrkarte buchen kann. Estavar hat keinen richtigen Bahnhof, sondern nur einen Haltepunkt; man muss daher dem Schaffner vorher Bescheid sagen, wenn der Zug dort halten soll. Von dort noch etwa 2 km zu Fuß zum Zeltplatz. Es gibt am Haltepunkt kein Taxi oder Telefon, eventuell kann eine Abholung kurzfristig durch den Tourenbegleiter organisiert werden.

Latour-de-Carol/Enveitg: dieses ist der beste Bahnhof, wenn man aus Südwestfrankreich anreisen will, es gibt aber auch einen Nachtzug ab Paris. Geht über Toulouse und dann weiter bis Latour de Carol. Von hier sind es noch etwa 13 km bis zu unserem Campingplatz in Estavar, für die man ein Taxi nehmen muss. In Ausnahmefällen kann kurzfristig eventuell eine Abholung durch den Tourenbegleiter abgesprochen werden.

Puigcerdà: ist der geeignete Bahnhof, wenn man aus Spanien kommt, näheres dazu ist oben beim Transfer der Fluganreise beschrieben.

Buchungshinweise Bahn: Bei der französischen Bahn gibt es bei frühzeitiger Buchung übers Internet oft sehr günstige Sondertarife. Die Internetsite der französischen Bahn ist <http://www.voyages-sncf.com>, die Angebote gibt es aber auch auf der deutschsprachigen Site <http://www.tgv-europe.de>.

Klimabewusst reisen - atmosfair

Für viele Urlaubsziele stellt der Flug oftmals die einzig realistische Form der Anreise dar. „Wenn ich fliege - dann (jedoch) atmosfair!“ - Diese Initiative richtet sich an die, die Verantwortung für die Folgen des eigenen Handelns übernehmen wollen. Mit einem freiwilligen Beitrag können Sie helfen, an anderer Stelle Treibhausgase einzusparen. Mit Ihrem atmosfair-Beitrag werden Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern finanziert - Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte. Mehr Informationen finden Sie unter www.atmosfair.de.

Unterkunft / Unterkünfte

Postanschrift: Camping "L'Enclave", F-66800 Estavar; **Telefon** 04.68.04.72.27, **Fax** 04.68.04.07.15; von Deutschland aus 0033 vorwählen und führende 0 weglassen;

an der Rezeption wird nur französisch gesprochen; es ist nicht möglich, Sie ans Telefon zu holen, da unsere Zelte etwa 5 Minuten von der Rezeption entfernt sind. Post dauert 3 bis 4 Tage.

In dringenden Fällen können Sie über das Handy des Tourenbegleiters (Nummer wird noch mitgeteilt) erreicht werden. Falls Sie Ihr eigenes Handy mitnehmen wollen (Lademöglichkeit am Stromanschluss im Küchenzelt), so sind Sie im Übernachtungsort erreichbar, tagsüber auf den Wanderungen in den Bergen besteht aber meist keine Funkverbindung. An der Rezeption des Campingplatzes befindet sich ein öffentlicher Internetzugang, so dass Sie auch Ihre mails abrufen können.

Der Sanitärblock befindet sich in Nähe unseres Stellplatzes. Warme Duschen sind umsonst:

Zum Platz gehören ein (kostenloses) Schwimmbad (allerdings während der Mittagszeit und ab abends geschlossen), Münzwaschmaschinen, ein kleiner Lebensmittelladen und ein Imbiss.

Akkus von z.B. Handys und Digitalkameras können am Stromanschluss im Küchenzelt aufgeladen werden.

Einen Tresor für Wertsachen gibt es nicht, auch nicht an der Rezeption.

Die Zelte werden vom Veranstalter gestellt (2-Personen-Doppeldach-Zelte).

Wer ein **Einzelzelt** bestellt, zahlt dafür 30 € Aufpreis, bei den 1-Wochenterminen 20 €. Wer ein eigenes Zelt mitbringt, zahlt keinen Aufpreis.

Die **Hütte**, in der wir bei der zweitägigen Wanderung übernachten (nur bei den 13-Tages-Terminen) hat Platz für etwa 60 Personen, es schlafen jeweils etwa 20 Personen in einem Zimmer auf einem Matratzenlager. Es gibt Toiletten und einen Waschraum, weder Schlafräume noch Bad sind nach Geschlechtern getrennt.

Speisen und Getränke

Die Verpflegung ist nicht im Reisepreis enthalten. Die Gruppe richtet eine Gemeinschaftskasse ein und Alle beteiligen sich am Einkaufen, Kochen und Spülen, wobei der Tourenbegleiter mit Rat und Tat hilft.

Der Veranstalter stellt die Gruppenkochausrüstung mit Kühlschrank, Küchenzelt, und Tischen/Bänken, auch Geschirr und Besteck für Alle ist vorhanden.

Die Einkäufe werden teils vom Reiseleiter mit dem Kleinbus erledigt (mit Hilfe von ein bis zwei Teilnehmern), teils halten wir dafür auf dem Rückweg von einer Wanderung an einem Supermarkt. Ansonsten sind vor Ort auch noch zwei einfache Fahrräder, mit denen Teilnehmer kleinere Einkäufe erledigen können.

Aus der Gemeinschaftskasse werden auch Getränke eingekauft und Obst für unterwegs.

Im Allgemeinen werden wir abends warm kochen, für tagsüber machen wir uns beim Frühstück Picknickbrot.

Auf Wunsch auch gelegentliche Restaurantbesuche (die nächsten sind in Llivia etwa 2½ km entfernt).

Für die Gemeinschaftskasse ist mit ca. 10 € pro Tag vor Ort zu rechnen, hinzu kommen noch Café- und Restaurantbesuche (drei-Gänge-Menü in bürgerlichen Restaurants 12 bis 20 €) sowie das Essen auf der Hütte (Abendessen/Frühstück 20 €).

Reisecharakter und Anforderungen

Wanderungen

Wandern und Genießen - wohl kaum eine andere Aktivität bringt Sie einer Landschaft näher als diese. Zu Fuß durch duftende Blumenwiesen streifen, atemberaubende Gipfelausblicke genießen, unter schattigen Baumkronen rasten und kleine Ortschaften ungetrührt auf sich wirken lassen.

Wandern ist neben dem Kanufahren die langsamste und intensivste Fortbewegungsmöglichkeit auf unseren Reisen. So ist es möglich, die vielen kleinen Dinge am Wegesrand zu entdecken. Wir erreichen Landschaften, in denen kein Verkehr das intensive Erlebnis von Naturlandschaften beeinträchtigt.

Unsere Natoursbäumchen (s. Reiseausschreibung) verraten Ihnen, mit welchen Anforderungen Sie bei dieser Reise rechnen müssen:

- leicht, Aktivitäten 2-4 Stunden am Tag, keine besondere Kondition erforderlich
- mittelschwer, Aktivitäten maximal 3 – 5 Stunden am Tag, etwas Kondition notwendig
- anspruchsvoll, Aktivitäten 4 – 6 Stunden am Tag, Kondition und Erfahrung in der Aktivität sollte vorhanden sein

Einzelne Wanderetappen können aber durchaus von diesen Durchschnittswerten abweichen. Die genauen Angaben sowie eventuelle Besonderheiten (z.B. Schwindelfreiheit) entnehmen Sie dem Reiseverlauf.

Die Pyrenäen sind ein Gebirge, und das sollte nicht unterschätzt werden! In der Katalogausschreibung wird gesagt, dass die Touren für Leute mit „**normaler Kondition**“ geeignet sind, „**normale**“ **heißt aber nicht „gar keine“**; wer also einen Bürojob hat und sich auch in der Freizeit nie bewegt, wird wahrscheinlich einige Wanderungen als sehr anstrengend empfinden; insbesondere was die Angaben zu den Höhenunterschieden in der Praxis bedeuten, wird oft unterschätzt. Man muss allerdings auch nicht topfit und durchtrainiert sein, die erforderliche "normale" Kondition hat, wer sich im Alltag regelmäßig bewegt, z.B. mit dem Rad zur Arbeit fährt, aktiv Sport treibt oder öfter sonntags Fahrrad-/Wandertouren unternimmt.

Wir bewegen uns meist zwischen 2000 und 3000 m Höhe, aber von den technischen Ansprüchen her ist keine Spezialausrüstung oder Bergerfahrung erforderlich. Wir begegnen zwar einigen gebirgstypischen Schwierigkeiten (wie Wandern auf weglosem Gelände, Begehen von Fels-, Geröll- und eventuell noch Schneefeldern, Überklettern einer Felsstufe von 3 m Höhe, Überqueren von Bächen, Hängebrücken und vor allem längere, steile Steigungen und Abstiege), die aber nie so extrem sind, dass nicht auch Anfänger sie überwinden könnten.

Die Anforderungen und Geländeformen sind dabei bei den einzelnen Wanderungen sehr unterschiedlich, so dass nicht pauschal gesagt werden kann, ob die Touren „leicht“ oder „schwer“ sind. Vor allem auch, weil nach unsrer Erfahrung jeder Teilnehmer etwas anderes als schwierig empfindet; so kommt der eine bei den Steigungen schnell außer Atem, der andere bekommt bei den längeren Abstiegen Probleme mit den Kniegelenken, wieder andere sind sehr unsicher in weglosem Gelände.

Ein gewisses Maß an **Schwindelfreiheit** ist erforderlich; bei einer Wanderung werden Stege und drei kleinere Hängebrücken begangen, einmal müssen wir einen längeren Abschnitt dicht an einem Abgrund entlang gehen (dabei ist aber auf der anderen Seite eine Felswand mit einem Seil zum Festhalten).

An **Gepäck** genügt bei den Tageswanderungen ein kleiner Rucksack (nur Verpflegung, Badezeug, Regenschutz). Bei der geplanten zweitägigen Tour (nur bei den 13-Tagesterminen) wird das Gepäck nicht wesentlich schwerer, denn wir übernachten in einer bewirtschafteten Hütte, wo wir Essen bekommen und Decken vorhanden sind.

Wer die **zweitägige Tour** nicht mitmachen will, kann selbstverständlich im Camp bleiben und individuell was unternehmen.

Reiseverlauf

Folgende Wanderungen sind geplant, jedoch nicht alle und nicht in dieser Reihenfolge. Je nach Reisedauer, Wetter, durchschnittlicher Kondition, Teilnehmerwunsch oder örtlichen Veranstaltungen werden Änderungen kurzfristig festgelegt. Bei den 13-Tages-Terminen sind zwei Tage ohne Wanderprogramm vorgesehen, bei

den 8-Tages-Terminen einer.

Tageswanderungen:

- 1) Zum Étang de Pradeille; durch Wald zu 3 schönen Bergseen; 12 km, 400 m Höhenunterschiede, 4 Stunden Gehzeit; An- und Abfahrt mit Kleinbus je ½ Stunde;
- 2) zur Kapelle Belloc bei Dorres; unterwegs Thermalbecken; 11 km, 200 m Höhenunterschied, 4 Stunden reine Gehzeit; Anfahrt mit Kleinbus 20 Min, zurück zu Fuß;
- 3) auf abenteuerlichen Stegen und Hängebrücken durch die Carança-Schlucht; 10 km, 300 m Höhenunterschiede, 4 Stunden reine Gehzeit; An- und Abfahrt je 1 Stunde, Anfahrt mit der Schmalspurbahn möglich;
- 4) rund ums Riberole-Tal; von Planès über die Orry-Hütte nach Fontpédrouse; 12 km, 500 m Höhenunterschiede, 5½ Stunden Gehzeit; Anfahrt ½ Stunde, Rückfahrt 1 Stunde
- 5) auf den Penyes Altes de Moixeró in der spanischen Sierra de Cadí; 12 km, 750 Höhenunterschied, 6 Stunden Gehzeit; An- und Abfahrt mit Kleinbus je ½ Stunde;
- 6) Eyne-Tal; bis zum Kamm (spanische Grenze) in 2600 m Höhe; 13 km, 1000 m Höhenunterschied, 6½ Stunden Gehzeit; hin und zurück gleicher Weg, daher vorzeitiger Abbruch möglich; An- und Abfahrt mit Kleinbus je ½ Stunde;
- 7) Besteigung des Pic Carlit; der höchste Gipfel der Region (2921 m); 11 km, 1000 m Höhenunterschied; 7 Stunden reine Gehzeit; hin und zurück gleicher Weg, daher vorzeitiger Abbruch möglich; An- und Abfahrt mit Kleinbus je 1 Stunde;
- 8) Drei-Länder-Wanderung Andorra, Spanien, Frankreich; von Grau Roig in Andorra über Spanien zum Pass Porteilla Blanca und durch Campcardos-Tal nach Porta; 15 km, 600 m Höhenunterschiede; 7 Stunden Gehzeit; Anfahrt mit Kleinbus 1¼ Stunde; Rückfahrt ½ Stunde;

zweitägige Wanderung (nicht bei den 8-Tages-Terminen):

- 9) 1.Tag: von Ausgangspunkt Forges d'Orlu bis zur Hütte d'En Beys; 8 km, 800 m Höhenunterschied, 4 Stunden Gehzeit; Anfahrt mit Kleinbus 2 Stunden;
- 10) 2.Tag: von der Hütte d'En Beys am Étang de Nagouille vorbei nach Orlu; 14 km, 400 m Aufstieg, 1300 m Abstieg, 7 Stunden Gehzeit; Rückfahrt mit Kleinbus 1½ Stunde;

Zu allen Wanderungen sind An- und Abfahrtswege zwischen 10 und 60 km in einem Kleinbus nötig, dafür haben wir den Vorteil eines festen Standorts. Der Campingplatz liegt sehr zentral, so dass die Fahrstrecken oft auf verschiedenen Straßen in unterschiedliche Richtungen führen und somit abwechslungsreich sind.

Ausrüstung

-gut eingelaufene Wanderstiefel!

-**warmer!!** Schlafsack (Zeltplatz liegt auf 1200 m Höhe, dort kann die Temperatur nachts selbst im August in Ausnahmefällen bis auf 5° heruntergehen!)

-Isolierunterlage oder Luftmatratze (Blasebalg führen wir mit)

-kleiner Tagesrucksack

- **bei den 15-Tages-Terminen für die zwei-Tages-Tour:** Jugendherbergsschlafsack oder Bettlaken für die Übernachtung in der Hütte (ist nicht vorgeschrieben, aber zu empfehlen, da die gestellten Decken und Matratzen nicht bezogen sind)

Reiseleiter

Kompetenz und Reiselust zeichnet unsere Reiseleiter aus. Darauf können Sie sich beruhigt verlassen. Unsere verantwortungsvollen und reiseerfahrenen Mitarbeiter bzw. Partner vor Ort sind während Ihres Urlaubs in sämtlichen Reise-Belangen für Sie da. Egal ob Ihr Fahrrad schwächelt, Sie der Wanderschuh drückt oder Sie Tipps für einen „Ruhetag“ brauchen – Ihre Reiseleiter haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anregungen. In die Rolle eines Animateurs schlüpfen sie gleichwohl nicht. Wir erwarten von unseren Reiseleitern zwar ein gutes Grundwissen zur jeweiligen Reise, es kann aber in puncto Landeskunde, Flora und Fauna nicht so detailliert sein, dass es Reiseliteratur und

Fachbücher ersetzt. Vor Ort steht eine „Bücherkiste“ mit Wander- und Reiseführern, Landkarten und örtlichen Prospekten zum Stöbern und Schmökern zur Verfügung.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die normalen Unterschiede der Leistungsfähigkeit innerhalb einer Reisegruppe zu unterschiedlichen Ansprüchen an den Reiseleiter führen können. Der Reiseleiter wird das Aktiv-Angebot auf die durchschnittliche Leistungsfähigkeit der Gruppe abstimmen und darüber hinaus vom Wetter sowie von den Wünschen der Mitreisenden abhängig machen. Möchten (oder können) Sie an den Angeboten einmal nicht teilnehmen, ist Ihnen unsere Reiseleitung bei der Suche nach Alternativen selbstverständlich gerne behilflich. Auf die Reiseerfahrung Ihrer Reiseleiter können Sie zählen!

Ihre Meinung

Sollten Sie auf Ihrer Reise mit irgend etwas nicht zufrieden sein, so geben Sie dieses Wissen bitte an uns weiter. Sprechen Sie unsere Repräsentanten offen, direkt und vor allem rasch an. Nur so geben Sie uns die Chance, so schnell es geht für Abhilfe zu sorgen. Sie werden sehen, wie schnell sich die meisten Situationen lösen lassen.

Für die weitere Optimierung unserer Reiseangebote sind Ihre konstruktiven Anregungen von unschätzbarem Wert. Sagen Sie uns Ihre Meinung. Verlieh Ihr Urlaub zu Ihrer vollsten Zufriedenheit? - so etwas hören wir natürlich immer wieder gern. Aber auch Ihre konkreten Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge sind uns höchst willkommen.

Nutzen Sie hierfür bitte den erhaltenen Fragebogen (Bestandteil der Reiseunterlagen bzw. vom Reiseleiter am Ende der Reise ausgehändigt). Selbstverständlich können Sie den Fragebogen auch über unsere Website ausfüllen.

Versicherungen

Selbst die beste Vorbereitung kann kleine Missgeschicke nicht hundertprozentig ausschließen. Sie sollten sich deshalb bei Ihrer Krankenkasse über den Versicherungsschutz erkundigen und einen Auslandskrankenschein anfordern. Eventuell geltende Sonderbestimmungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Informationen zur Region. Sie können sich aber auch mit dem Formular der Europäischen Versicherung, das der Anmeldebestätigung/Rechnung beilag, gegen zusätzliche Risiken absichern.

Für Ihr Gepäck (insbesondere auch Fahrräder) empfehlen wir den Abschluss einer Reisegepäckversicherung. Der Abschluss erfolgt ebenfalls mit dem o. g. Versicherungsformular, das bei jeder Bank, Post oder Sparkasse eingereicht werden kann (Überweisung/Einzahlung bitte direkt an die Versicherung, **nicht an Natours**). Oftmals ist der Abschluss eines Versicherungspakets (inkl. Reiserücktritt-, Gepäck- und Krankenversicherung) kostengünstiger als der Abschluss einzelner Komponenten.

Ihr Geld ist sicher. Für den Fall der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses haben wir die vorgeschriebene Versicherung abgeschlossen, so dass Ihnen bei Reiseausfall der gezahlte Reisepreis zurückerstattet oder notwendige Aufwendungen für eine vertraglich vereinbarte Rückreise erstattet werden. Der entsprechende Sicherungsschein lag ebenfalls der Anmeldebestätigung/Rechnung bei.

PrämienPlusPunkte

Mit jeder Reisebuchung sammeln Sie deshalb bei uns PrämienPlusPunkte. Je Euro des Reisepreises (= Grundpreis) schreiben wir Ihnen einen PrämienPlusPunkt auf einer Bonuskarte gut, die Sie gegen attraktive Ausrüstungsartikel eintauschen können. Auf unserer Internetseite werden Sie beim Anklicken von „PrämienPlusPunkte“ über einen Link auf einen Ausrüstungs-Shop geleitet. Dort können Sie sich die Prämien aussuchen, die vom Preis (in Cent) dem Wert Ihrer PrämienPlusPunkte entsprechen.

Beispiel: Sie haben in diesem Jahr zwei Reisen im Wert von jeweils 1000 € gebucht. Nach Ablauf dieser Reisen suchen Sie sich im Shop einen Artikel im Wert von maximal 2000 Cent (= maximal 20 Euro) aus, notieren die Artikelnummer sowie Größe und Farbe Ihrer Wunschprämie und schicken

uns die gesammelten Bonuskärtchen zusammen mit Ihren Wünschen zu. Wir veranlassen dann, dass Ihnen die ausgewählten Prämien schnellstmöglich zugeschickt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass **mindestens 2000 PPPs** eingereicht werden und die **Reisen bereits beendet** sind.

Buchen Bekannte und Freunde (gilt nicht für Familienmitglieder) aufgrund Ihrer Empfehlung, kommen Sie in den Genuss weiterer 500 PrämienPlusPunkte. Dies gilt allerdings nur, wenn die Namen noch nicht in unserer Datenbank stehen (bitte vorher erfragen und auf der Anmeldung vermerken!).

Buchen Sie Ihren Urlaub bis zu 3 Monate vor Reisebeginn, erhalten Sie zusätzlich 1.000, bis zu 2 Monate vor Reisebeginn 500 PrämienPlusPunkte.

Fotowettbewerb

Sie haben Fotos gemacht? Sicher sind reizvolle Motive dabei, die Chancen haben, einen attraktiven Preis zu gewinnen: Der 1. Preis hat einen Wert von 200 €, der 2. Preis einen Wert von 150 €, der 3. Preis 100 €. Bis zum entsprechenden Betrag können Sie sich Ihr „Geschenk“ direkt auf unserer Homepage unter PrämienPlusPunkte selbst aussuchen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber auch gerne einen Reisegutschein in gewonnener Höhe aus.

Das beste aller eingesandten Urlaubsmotive übernehmen wir in unseren Katalog. Außerdem präsentieren wir die prämierten Fotos auf unserer Homepage. Alle Fotos, die Orte, Momente, Menschen auf unseren Reisen zeigen, haben eine Chance – egal ob Papierbilder, Dias oder digitale Formate mit mindestens 1280 x 1024 Pixel (mittlere Qualitätsstufe). Am jährlichen Fotowettbewerb nehmen sämtliche bis zum 31. August des Jahres eingesandten Fotos teil!

Bei allen Einsendungen behalten wir uns das Recht vor, die Fotos in unser Archiv aufzunehmen und zu veröffentlichen. Nicht verwendete Fotos können wir aus organisatorischen Gründen nicht zurück-schicken.

Urlaub spontan - Treffpunkt Natours

Auch in diesem Jahr können Sie wieder mit einigen unserer Reiseleiter zu Wander- und Radausflügen in heimische Gefilde starten. Kommen Sie mit, laden Sie doch einfach die Reiset Teilnehmer Ihrer letzten Reise dazu ein. Wenn Sie noch nicht mit uns auf Tour waren, haben Sie bei einem der Treffpunkte Natours die Gelegenheit, erste Natours Atmosphäre zu schnuppern. Ausführliche Informationen sowie die angebotenen Ziele und Termine finden Sie unter www.natours.de.

Infotelegramm

Im Preis enthalten: Übernachtung auf Campingplatz in 2-Personen-Zelten, Transfers vor Ort, Küchenausstattung, Gruppenzelt, Tische und Bänke, Begleitete Wanderungen, Hüttenübernachtung bei den zweiwöchigen Terminen
Extras: Bahnfahrt ab jedem Bahnhof Deutschlands (incl. Nachtzug Straßburg-Perpignan im Liegewagen 6er Abteil und Transfer zum Zeltplatz) und zurück:

- mit BahnCard (25 oder 50) 210 €, ohne BahnCard 230 €, Einzelzelt (kein Aufpreis bei eigenem Zelt) 20 / 30 €
Vor Ort zu zahlen: Verpflegung (Gruppenkasse) p.P. / p. Tag ca. 10 €, Eventuelle Eintritte (Thermalbecken, Museum), Zusätzliche Aktivitäten (z.B. Fahrt mit der Schmalspurbahn)

<u>B.Nr.</u>	<u>Termine</u>	<u>Preise p.P.</u>	
139080	05.07.2009 - 17.07.2009	590 €	13 Tage
139081	18.07.2009 - 25.07.2009	450 €	8 Tage
139082	26.07.2009 - 07.08.2009	590 €	13 Tage
139083	08.08.2009 - 15.08.2009	450 €	8 Tage
139084	16.08.2009 - 28.08.2009	590 €	13 Tage

bei Buchung der Bahnreise Abfahrt/Rückkehr in/nach Deutschland jeweils einen Tag vorher/später

Wir hoffen, Sie umfassend informiert zu haben. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schicken uns eine E-mail.

Wir freuen uns auf Sie!